

Textverständnis: Die Schlangenkönigin

Lies den Text zwei- bis dreimal aufmerksam durch.
Anschliessend wendest du das Blatt und beantwortest die
Antworten auf der Rückseite ohne das Blatt wieder zu wenden.
Du hast 15 Minuten dazu Zeit.

Die Schlangenkönigin (Volksmärchen)

Eines Tages fand ein Hirtenmädchen auf einem Felsen eine kranke Schlange, die am Verdürsten war. Dem Mädchen tat sie Leid, und es reichte ihr den Milchkrug, den es in der Hand trug.

Die Schlange leckte gierig die Milch und war bald so bei Kräften, dass sie davonkriechen konnte.

Nicht lange danach kam ein armer junger Hirte zum Vater des Mädchens und bat ihn, ihm seine Tochter zur Frau zu geben.

Der alte Hirte aber war ein reicher und stolzer Mann und sagte spöttisch: „Wenn du erst einmal so viele Herden hast wie ich, dann sollst du meine Tochter zur Frau haben.“

Aber der alte Hirte blieb nicht lange reich. Denn von dem Tag an kam jede Nacht ein feuriger Drache und verwüstete die Weiden des Alten. Er konnte bald kein Futter mehr für seine Herden finden, und eine Herde um die andere ging zu Grunde.

Da kam der junge Hirte wieder und wollte das Mädchen heiraten. Nun war er gleich reich wie der alte, und der konnte sie ihm nicht mehr verweigern.

Am Hochzeitsmorgen aber kam plötzlich in das Zimmer der Braut eine Schlange, auf der eine hübsche junge Frau sass.

Die junge Frau sagte: „Nimm meinen Dank dafür, dass du mir in der Not Milch zu trinken gegeben hast.“

Und sie nahm ihre goldene Krone von ihrem Kopf und warf sie der Braut in den Schooss. Dann verschwand sie wieder. Die Braut hob die Krone auf, und die Krone brachte ihr ein Leben lange Glück.

Was hast du dir von der Geschichte gemerkt?

Kreuze die richtigen Antworten zu den folgenden zehn Fragen an (aber nicht was du denkst, sondern was wirklich in der Geschichte geschrieben steht)



1. Warum reichte das Mädchen der Schlange den Milchkrug?
 - a) Es hatte Angst vor der Schlange.
 - b) Es trank selbst nicht gerne Milch.
 - c) Die Schlange tat ihr leid.
 - d) Die Schlange bettelte um Milch.
2. Die Schlange leckte die Milch und
 - a) biß dann das Mädchen.
 - b) spie die Milch wieder aus.
 - c) kam wieder zu Kräften.
 - d) war auf der Stelle tot.
3. Der Vater des jungen Mädchens sollte dem Hirten
 - a) Geld geben.
 - b) Arbeit geben.
 - c) zu essen geben.
 - d) seine Tochter zur Frau geben.
4. Warum wollte der Alte den jungen Hirten nicht?
 - a) Der junge Hirte war zu böse.
 - b) Der junge Hirte war zu krank.
 - c) Der junge Hirte war zu häßlich.
 - d) Der junge Hirte war zu arm.
5. Der alte Hirte war
 - a) reich und stolz.
 - b) klein und häßlich.
 - c) mager und ausgehungert.
 - d) freigiebig und freundlich.
6. Warum gingen die Herden des alten Hirten zugrunde?
 - a) Alle Tiere wurden krank.
 - b) Ein Wolf fraß die Tiere.
 - c) Ein Drache verwüstete die Weiden.
 - d) Die Tiere wurden vergiftet.
7. Warum konnte der alte Hirte die Hand seiner Tochter nicht länger verweigern?
 - a) Das Mädchen weinte so sehr.
 - b) Er wurde krank.
 - c) Der junge Hirte war so reich wie der alte.
 - d) Der junge Hirte war reich.
8. Warum kam die junge Frau auf der Schlange zur Braut?
 - a) Sie wollte sie erschrecken.
 - b) Sie wollte ihr gratulieren.
 - c) Sie wollte sich bedanken.
 - d) Sie wollte Milch trinken.
9. Die junge Frau gab der Braut
 - a) einen prächtigen Blumenstrauß.
 - b) einen schönen Ring.
 - c) ein neues Kleid.
 - d) ihre goldene Krone.
10. Das Geschenk brachte der Braut
 - a) Glück
 - b) Reichtum und Ansehen.
 - c) Schönheit und Gesundheit.
 - d) die Erfüllung eines Wunsches.

Was hast du dir von der Geschichte gemerkt?

Kreuze die richtigen Antworten zu den folgenden zehn Fragen an (aber nicht was du denkst, sondern was wirklich in der Geschichte geschrieben steht)



1. Warum reichte das Mädchen der Schlange den Milchkrug?
 - a) Es hatte Angst vor der Schlange.
 - b) Es trank selbst nicht gerne Milch.
 - ☒ c) Die Schlange tat ihr leid.
 - d) Die Schlange bettelte um Milch.
2. Die Schlange leckte die Milch und
 - a) biß dann das Mädchen.
 - b) spie die Milch wieder aus.
 - ☒ c) kam wieder zu Kräften.
 - d) war auf der Stelle tot.
3. Der Vater des jungen Mädchens sollte dem Hirten
 - a) Geld geben.
 - b) Arbeit geben.
 - c) zu essen geben.
 - ☒ d) seine Tochter zur Frau geben.
4. Warum wollte der Alte den jungen Hirten nicht?
 - a) Der junge Hirte war zu böse.
 - b) Der junge Hirte war zu krank.
 - c) Der junge Hirte war zu häßlich.
 - ☒ d) Der junge Hirte war zu arm.
5. Der alte Hirte war
 - ☒ a) reich und stolz.
 - b) klein und häßlich.
 - c) mager und ausgehungert.
 - d) freigiebig und freundlich.
6. Warum gingen die Herden des alten Hirten zugrunde?
 - a) Alle Tiere wurden krank.
 - b) Ein Wolf fraß die Tiere.
 - ☒ c) Ein Drache verwüstete die Weiden.
 - d) Die Tiere wurden vergiftet.
7. Warum konnte der alte Hirte die Hand seiner Tochter nicht länger verweigern?
 - a) Das Mädchen weinte so sehr.
 - b) Er wurde krank.
 - ☒ c) Der junge Hirte war so reich wie der alte.
 - d) Der junge Hirte war reich.
8. Warum kam die junge Frau auf der Schlange zur Braut?
 - a) Sie wollte sie erschrecken.
 - b) Sie wollte ihr gratulieren.
 - ☒ c) Sie wollte sich bedanken.
 - d) Sie wollte Milch trinken.
9. Die junge Frau gab der Braut
 - a) einen prächtigen Blumenstrauß.
 - b) einen schönen Ring.
 - c) ein neues Kleid.
 - ☒ d) ihre goldene Krone.
10. Das Geschenk brachte der Braut
 - ☒ a) Glück
 - b) Reichtum und Ansehen.
 - c) Schönheit und Gesundheit.
 - d) die Erfüllung eines Wunsches.